

maxit ip 23 Gips-Kalk-Maschinenputz



Produktkurzbeschreibung

maxit ip 23 ist ein Gips-Kalk-Maschinenputz aus Gips, Weißkalkhydrat, fraktionierten Sanden und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit nach DIN 18550 P IV und B3 nach EN 13279-1.

Produkteigenschaften

maxit ip 23 ist ein geschmeidiger, leicht verarbeitbarer, strukturierfähiger Innenputz mit feuchteregulierenden Eigenschaften zur Verbesserung des Raumklimas. Für den Einsatz im Brandschutz ersetzen 10 mm Putzdicke 10 mm Normalbeton.

Anwendungsbereich

Als Glätt- oder Filzputz auf Decken und Wänden. Im gesamten Innenbereich, mit Ausnahme von Feuchträumen. In häuslichen Küchen und Bädern gemäß DIN 18550 jedoch geeignet. In Feuchträumen ist das Merkblatt „Putz und Trockenbau in Feuchträumen mit Bekleidung aus keramischen Fliesen und Platten oder Naturwerkstein“ zu beachten.

Produktvorteile

- einlagig
- Oberfläche glätt- oder filzbar
- diffusionsoffen
- Raumklima regulierend
- Brandklasse A1

Baustellenvoraussetzungen

Der Putzgrund muss trocken, sauber und frei von losen Teilen sein. Filmbildende Trennmittel entfernen. Restfeuchte im Beton muss unter 3 % liegen. Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter 5°C und über 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrosten. Die sulfatische Erhärtung kommt bereits bei 5°C zum Erliegen. Diese Temperatur darf bis zur Aushärtung nicht darunter absinken und die Luftfeuchtigkeit darf 60 % nicht überschreiten.

Untergrundvorbereitung

Stark oder unterschiedlich saugende Untergründe mit maxit prim 2000 Gips-Aufbrennsperre vorbehandeln. Beton und andere glatte und schwach saugende Untergründe mit maxit prim 2010 Gips-Haftgrund satt vorbehandeln.

Verarbeitung / Montage

Grundputzausführung:

Auftragen, plan verziehen und nach dem Ansteifen scharf nachziehen.

Glättputz- und Filzputzausführung:

Nachgezogenen Putz mit Schwammscheibe aufschlämmen und filzen oder glätten.

Erhöhte Anforderungen an die Oberfläche z.B. durch zusätzliches Wasserglätten oder abstucken.

Für Oberflächenqualitäten ist das Merkblatt „Putzoberflächen im Innenbereich“ zu beachten.

Auf allen Putzgründen mit Neigung zu Formänderungen, z.B. an den Ecken aller Öffnungen oder an den Anschlussstellen unterschiedlicher Materialien, sollte Armierung verwendet werden..

Materialverbrauch

1 Tonne ergibt ca. 1000 l Frischmörtel
bei 10 mm Auftragsstärke ca. 100 m²
Verbrauch: ca. 10 kg Trockenmörtel pro m²
Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund.

Nachbehandlung / Beschichtung

Nachbehandlung:

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

Beschichtung:

Nach Aushärtung mit allen maxit Oberputzen möglich, sowie mit Fliesen und geeigneten maxit Anstrichen entsprechend „Technische Richtlinien für Maler, Merkblatt 10“.

Dient der Innenputz als Untergrund für keramische Wandbeläge im Dünnbett, so ist dieser nur zuzustoßen, zu schneiden oder aufzurauen. Die Putzoberfläche darf nicht geglättet oder verrieben werden. Es sind Putzmörtel zu verwenden, die eine Druckfestigkeit von mindestens 2,5 N/mm² aufweisen.

Bei Verwendung von kleinformatigen Fliesen bis zum Format 20 cm x 20 cm darf Mörtel mit einer Mindestdruckfestigkeit von 2,0 N/mm² eingesetzt werden.

Weiterverarbeitung:

Nach sulfatischer Erhärtung bzw. Austrocknung.

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Normputzdicken beachten.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der DIN 18350 VOB/C, der DIN 18550, der DIN EN 13279-1 und der Richtlinie „Verputzen im Winter“.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.franken-maxit.de oder www.maxit-kroelpa.de).

Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 3 Monate lagerfähig. Herstellungsdatum siehe Sackaufdruck.

Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Empfehlung: Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Silo- und Maschinenteknik

Mit allen gängigen Mischpumpen, z.B. m 3, Duo mix, G 4, S 48.

In Speziilsilos des maxit Transport- und Fördersystems, auf Wunsch mit der angebaute Siloförderanlage SFA.

In Papiersäcken à 30 kg auf Paletten à 35 Sack = 1,050 t.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

maxit ip 23 Gips-Kalk-Maschinenputz	
Anwendung aussen	nein
Anwendung innen	ja
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	> 2,0 N/mm ²
Empfohlene Schichtdicke	ca. 10 mm
Ergiebigkeit	ca. 1000 l/t
Haftzugfestigkeit, min.	≥ 0,1 N/mm ²
Mörtelgruppe	P IV DIN 18550 B3 nach EN 13279-1
Verarbeitungstemperatur (Luft)	Nicht verarbeiten bei Luft - und/ oder Objekttemperaturen unter 5°C und über 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten.
Verarbeitungszeit	> 50 min
Wasseraufnahme	W0
Wasserbedarf	ca. 13 l je 30 kg Sack
Wasserdampfdurchlässigkeit	10 µ
Wärmeleitfähigkeit	< 0,34 W/mK Bemessungswert nach DIN 4108-4, Tabellenwert P90% nach EN 1745
zu beachten	Bei den Werten in den techni- schen Daten handelt es sich um Laborwerte.